

Predigt mit AM am 1.3.2026 – 1457 Unitäts-Beginn

Römer, Kapitel 5,1-5: *Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung. Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.*

Liebe Schwestern und Brüder!

A) Beginn der Alten Böhmischemährischen Brüder-Unität – junge Männer, „ledige Brüder“ ziehen sich in die Böhmischem Wälder nach Kunvald zurück. Sie leben gemeinsam, lesen in der Bibel, ein „guter“ – glaubwürdiger, ehrlicher Priester hilft ihnen dabei.

B) Wir sind weit weg davon, mehr als 550 Jahre entfernt. **Kurgäste** in der Reha-Klinik, **Herrnhuter** Gemeindeglieder und Freunde in Bad Boll – ebenfalls auf der Suche nach Gott, Gemeinschaft, Frieden ...

C) Als Predigttext, der uns Hilfen, Hinweise und Antworten geben könnte: Struktur-Knochen und Inhalt-Fleisch – soll **Römer 5** dienen.

D) Und ich möchte diese drei „Dinge“ „einspuren“ mit einem anschaulichen Beispiel: Märklin in Göppingen – **Modelleisenbahn!** Neulich besucht mit Gästen ...

- **Frieden mit Gott:** Man braucht „Frieden“, um zu spielen (D). Die jungen Männer in Kunvald zogen sich von der tosenden „Groß-“Stadt Prag zurück in die Böhmischem Wälder: Auf der Suche nach Frieden mit Gott (A). Bad Boll soll ein „Haus sein, wo der Heiland regiert“ (Schenkungsurkunde der Blumhardts) – für Kurgäste und Heimat-Sucher, die hier wohnen. – „Gerecht geworden durch den Glauben“ – wie geht das? Spielen wir mit D)!

- **Was gehört** zu einer „richtigen“ **Modelleisenbahn-Anlage:** **Schienen** / Gleise; **Bahnhof**; / Depot **Steigung** – rauf und runter; **Tunnel**, **Wald** und Felder, Berge und Bäche mit **Brücke**, Dorf mit **Kirche**, davor

Hochzeit; und **Stadt** mit brennendem Haus und **Feuerwehr**; **Rangierbahnhof**, Abstellgleis – und schließlich der **Zielbahnhof** = Start. – Jetzt müsste ein Geschichtsvortrag über das ausgehende **Mittelalter** kommen: 1384 + John Wycliffe; 1415 + Jan Hus; 1546 + Martin Luther – Reformation „lag in der Luft“, persönlicher Glaube Gelegenheit zu einer „Inventur“ im Leben, nicht nur die „morschen Knochen richten“ – sondern **Rundum-Kur** an „Leib, Seele, Geist“.

Nur im **Frieden mit Gott** kann die Fahrt auf der „Modelleisenbahn-Anlage“ richtig losgehen: **Einspuren** (Taufe / Konfirmation – Gott wählt aus / ich sage Ja dazu)

- **Hoffnung:** Bahnhof - die Gleise führen weiter;

- **Bedrängnis:** bergauf / Tunnel

- **Geduld:** Landschaft, Hochzeit, Feuerwehr

- **Bewährung:** Rangierbahnhof, Abstellgleis

- **Hoffnung:** Ankunft im Zielbahnhof

Und das ganze Spiel geht wieder neu los: **nächste Runde**

- **Schule** / Ausbildung / Beruf – mit Güterwaggon;

- **Partnerschaft** / Ehe / Familie – mit Personenwagen;

- Musik, **Gemeinde** und Vereine, Freundschaft – mit extra Anhängern

- **Krankheit** und Alter – mit Erfahrung, Routine, Weisheit

So drehen wir unsere Lebens-Runden ... Sicher, das Bild hat seine Grenzen: Wir lernen dazu. Leben ist kein Ponnyhof (sprich: Spielzeug-Modell-Anlage). Gottes Pläne und Führungen sind nicht so festgelegt und - nach Jahren auf dem Dachboden: verstaubt. Wir haben eigene Entscheidungsmöglichkeiten – und Gott kann auch aus unseren Fehlern / Unfällen noch etwas Gutes machen ... Doch als Bild für diese **Kausal-Ketten** im Römer-Brief vielleicht eindrücklich, beschreibt eine Realität, lädt ein zur Deutung unseres Leben. - Darum: Folge Jesus nach! Koppele dich an in Hoffnung, Geduld, Bewährung – und fahre immer wieder neu los!

Und der Friede Gottes, der mehr ist, als unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserm Herrn. Amen.